

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 99.

Montag den 9. April.

1855.

### A u f r u f.

Wie die unterzeichnete Königliche Kreis-Direction aus zahlreichen in neuerer Zeit aus allen Theilen des oberen Erzgebirges und Voigtlandes an sie gelangten Klagen und Bitten ersehen hat, ist in diesen durch die allgemeine Gewerbe-Stockung, die anhaltende Theuerung und den überaus langen und strengen Winter noch hart betroffenen Gegenden gerade jetzt, mit dem Eintritt einer mildereren Jahreszeit, das Bedürfnis nach Kleidungsstücken für die Nothleidenden immer dringender geworden. Schon zeither ist dort der Mangel an ausreichender Kleidung in hohem Grade fühlbar und nachtheilig gewesen, obgleich die Bewohner des oberen Gebirges bei ihrer schon durch die klimatischen Verhältnisse gebotenen Lebensweise im Winter ihre Wohnungen in der Regel nur wenig verlassen; er wird dies aber mit dem Eintritt des Frühjahrs und dem Beginn der Arbeiten im Freien doch noch in weit höherem Grade, da es in sehr vielen Fällen den arbeitslosen Nothleidenden lediglich aus Mangel auch nur der nöthigsten Kleidungsstücke unmöglich wird, die sich ihnen darbietende, oder durch Unterstützungen aus Staatsmitteln gebotene lohnende Arbeit im Freien zu benutzen.

Die Unterstützung der Nothleidenden mit Kleidungsstücken erscheint mithin dringend nöthig, und die unterzeichnete Königliche Kreis-Direction wendet sich daher im Vertrauen auf deren allerdings schon vielfach in Anspruch genommenen, aber gewiß noch nicht ermüdeten Mildthätigkeitsinn an die wohlhabenderen Bewohner der von dem dormaligen Nothstande weniger hart betroffenen Gegenden des Landes, mit der Bitte, getragene Kleidungsstücke zur Unterstützung der Nothleidenden im oberen Erzgebirge und Voigtlande beizusteuern.

Wie im vergangenen Jahre durch die in Folge des Ausrufs des Königlichen Ministeriums des Innern vom 24. Juni so reichlich eingegangenen milden Gaben den Nothleidenden im hiesigen Bezirk eine große, von ihnen dankbar erkannte Erleichterung ihrer höchst traurigen Lage geschafft werden konnte, so würde auch durch die jetzt gebetenen, dringend nöthigen Unterstützungen die herrschende Noth noch in vielen Fällen gelindert werden können.

Um aber die zu erwartenden milden Gaben auf möglichst gleichmäßige und zweckentsprechende Weise unter die zahlreichen, dieser Unterstützung dringend bedürftigen Orte vertheilen zu können, ergeht hiermit die Bitte, diese Gaben, mit der Bezeichnung „Nothstandsache“ versehen, an die unterzeichnete Königliche Kreis-Direction einzusenden, welche sich der Vertheilung derselben unter die einzelnen Gemeinden mit sorgfältiger Berücksichtigung des höheren oder geringeren Grades ihrer Hilfsbedürftigkeit gewissenhaft unterziehen wird.

Sehr dankbar würde es anerkannt werden, wenn an den einzelnen Orten Sammlungen der beigegebenen Sachen veranstaltet und letztere sodann in größeren Quantitäten an die Königliche Kreis-Direction eingesendet würden.

Zwickau, den 28. März 1855.

Königliche Kreis-Direction.  
von Friesen.

Bogel, S.

### Nicolaischule.

Zu den diesjährigen Osterprüfungen erschien bei dem Gymnasium zu St. Nicolai in Leipzig eine Einladungsschrift von dem Rector Prof. Robbe, aus welcher wir hier einen kurzen Auszug geben. Die Schrift giebt einen sich über die beiden letzten Studienjahre der Nicolaischule erstreckenden Bericht und enthält im Anhang den Plan der Unterrichtsstunden im künftigen Studienjahre.

Die Frequenz der Schule belief sich bis auf 166 und stellt so nach in der Reihe der elf Gymnasien des Landes dieselbe an die dritte Stelle. Die Lehrgegenstände waren Religion, Physik, Naturbeschreibung, Geographie, Geschichte, Philosophie, Mathematik, Sprachen: die Deutsche, die Lateinische (welche in oberen Classen in 11 Stunden wöchentlich gesprochen wird), von Unterquinta an die Griechische, von Oberquinta an in 2 wöchentlichen (für Nichtstudirende ohne die Griechische in 6) Lehrstunden die Französische, in den beiden oberen Classen facultativ die Hebräische und mit französischem Vortrag die Englische.

Demnächst berührt der Bericht die Feier des Geburtstages Sr. Maj. des verewigten Königs Friedrich Augusts des Vertrauensvollen, so wie Sr. Maj. des jetzt regierenden Königs, der dazwischen liegenden Todtenfeier des Erstern und der Thronbesteigung

des Letztern, so wie im vorhergehenden Jahre der Vermählungsfeier Sr. königl. Hoh. des Kronprinzen und Sr. h. Gemahlin.

In chronologischer Ordnung folgen dann andere Erscheinungen aus dem zweijährigen Leben des Gymnasiums, zuerst daher das 25jährige Rectoratsjubiläum des Prof. Robbe, welcher seit der Reformation überhaupt der 25ste Rector der Nicolaischule ist, welche mit der Thomana und den Kirchen der Stadt durch die säcularisirten Klostergrüter vom Kurfürsten Moriz 1543 so reich dotirt worden ist, und der dritte ist, welcher länger als 25 Jahre das Regiment der Schule führte. Daran knüpft sich das gleichzeitige Jubiläum des Dr. Hempel, welcher 1828 in das Collegium eintrat, und enthält eine ehrenvolle Erwähnung seiner besondern Verdienste in der ganzen Zeit. Ferner folgt das Jubiläum des ehemaligen Vorstehers, des g. Bürgermeisters G. J. R. Dr. Groß, der zu Dresden in seiner Zurückgezogenheit als Jubilar doctor unter Theilnahme der Nicolaitaner jenes beging. Am 1. Januar 1854 theilte sich das Collegium an dem 25jährigen Ephoraljubiläum des G.-R. und Domherrn Dr. Großmann und am 21. November 1854 an dem 50jährigen des Geh. Kirchen- und Schulraths Dr. Meißner zu Dresden, desgleichen an dem 300jährigen der Klosterschule zu Roschschon Verhältniß steht.



Weiter begreift der Bericht die Personalveränderungen in sich, von denen wir hier nur den Austritt des Herrn Dr. Römisch aus der Gymnasialcommission und den Eintritt des Herrn Dr. Sauter in dieselbe, so wie die Anstellung des Herrn Dr. Karl Seidler, der an dem Gymnasium sein Probejahr abliest und als Vicar an demselben eine Zeitlang fungirte, dann aber in gleicher Eigenschaft von dem hohen Cultusministerium an dem Gymnasium zu Bittau verwendet und dort zu Anfange des Jahres als ordentlicher Lehrer angestellt wurde.

Von den speciellen statistischen Bemerkungen heben wir vor, daß in den zwei letzten Studienjahren 66 Jünglinge an dem Gymnasium das Zeugniß der Reife erhielten, wovon 44 der Nicolaischule ihre Bildung verdankten, 22 auf ausländischen Gymnasien oder durch Privatunterricht gebildet hinzukamen.

Durch den Herrn Organisten Becker, der selbst Nicolaischüler war, wie sein 1854 verstorbenen Vater, Dr. med. Becker, erhielt aus der Bibliothek des Lehrern die Schulbibliothek einen ansehnlichen Zuwachs, dessen der Berichterstatter gedenkt. Zuletzt ist ein Aufruf an die ehemaligen Nicolaitaner beigefügt, um deren Unterstützung mit Notizen aus ihrem Leben der Prof. Robbe bittet, welcher eine Nicolaitana litterata des 19. Jahrhunderts herauszugeben gedenkt.

**Zur Abwehr.**

Der gestern von Herrn Payne erwähnte Brief lautet:

An die verehrl. Red. des Illust. Fam.-Journ. zu Leipzig.

So wenig der Schreiber dieser Zeilen zum Lesen kommt, so dankbar ist derselbe für eine so angemessene Zusammenstellung des Interessanten und Wissenwerthen aus verschiedenen Gebieten menschlicher Thätigkeit und menschlichen Wissens, wie sie das oben gedachte Blatt seit einiger Zeit bietet.

Nicht weil der verehrl. Redaction an der Anerkennung eines Unbekannten und fast völlig der Literatur solcher Art fremd gewordenen gelegen sein könnte, sondern weil es angenehm ist, einen warm empfundenen Dank auszusprechen, erlaubt man sich daher, der verehrl. Redaction zur Herausgabe eines Blattes Glück zu wünschen, das bei der Vielseitigkeit und glücklichen Auswahl der Stoffe, so wie dem feinen Tact der Behandlung derselben nicht verfehlen kann, sich binnen Kurzem den größten Leserkreis zu gewinnen, den ein deutsches Blatt dieser Art erreichen kann. Dies deshalb, weil die Eleganz und Gediegenheit seiner Artikel, die den

Höchstgebildeten ansprechen kann, verbunden ist mit der praktischen Ausdrucksweise und volksthümlichen Anschauung, die auch dem einfachen Bürger und Landmann die Lectüre des Blattes zu einer angenehmen und fruchtbringenden Beschäftigung machen wird, und weil zu dem Allen eine Billigkeit tritt, die auch dem Unbemittelten die Haltung des angenehmen Blattes ermöglicht.

Wenn bei der in Obigem offen anerkannten unbedingten Vergabung der Leiter des Blattes in dem Herausfühlen und Treffen des Geschmacks der größten Durchschnittsmenge im Publicum eine besondere Aeußerung einzelner Geschmacksrichtung unnötig scheinen mag, da der Redaction die Präsumtion ihrer Kenntniß zur Seite steht, so glaubt man doch wenigstens keine Zurückweisung zu verdienen, wenn man einigen kleinen Wünschen, deren Beachtung oder Nichtbeachtung ja an sich dem bessern Ermessen der Redaction anheimzugeben ist, hier einen ergebensten Ausdruck verleiht.

Einmal nämlich den um Fortsetzung der eben so klar als tief geschriebenen kleinen moral-philosophischen Betrachtungen, von denen die in der letzten, eben erst vorliegenden Nummer die Ueberschrift „das Gewissen“ trägt.

Ohne diese letztere die beste dieser Betrachtungen nennen zu wollen, spricht doch auch sie durch die Wahrheit ihrer Voraussetzungen und Klarheit ihrer Folgerungen so sehr an, daß man, namentlich bei ihrer Kürze, recht gern auch so ernstem Stoff an ungewohntem Orte begegnet.

Sodann den um Fortsetzung der Newcomes, welche ebenfalls, wie namentlich auch die jetzige Erzählung Minnigrey, eine sehr glückliche Wahl zu nennen war.

Daß die Rubrik „Humoristisches“ ihren ersten Reichtum nicht werde bewahren können, war allerdings schon im Voraus zu fürchten; sie ist sehr bedeutend, qualitativ wie quantitativ, zusammengeschmolzen: es mag sehr schwer sein, auf diesem Gebiete immer Neues und Gutes darzubieten.

Mit Auflösungen will man um so weniger beschwerlich fallen, je später man zur Lectüre des Blattes kommt und je einfacher die Auflöfung des jetzigen Logogryphs „Zähre, Aehre, Ehre“ ist. Er verliert jedoch dadurch keineswegs, ist vielmehr recht anmuthig und vor Allem richtig.

Mit der Bitte um Nachsicht für diese flüchtigen Bemerkungen und dem Wunsche für fröhliches Gedeihen des gern gelesenen Blattes

der verehrl. Redaction  
Wurzen, den 28./10. 54. ergebenster  
S. G.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 1. bis 7. April 1855.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischlein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
1.	8 28. 0,2	+ 3,0	1,7	56,5	0	Sonnenblicke, windig.
	9 27. 10,7	+ 7,4	2,4	49,8	OSO	Sonnenblicke, Wind.
	10 — 10,1	+ 5,2	1,0	57,5	OSO	Regen.
2.	8 — 9,7	+ 6,7	1,5	56,3	SO	bewölkt, neblig.
	9 — 9,2	+ 10,8	3,0	50,5	SO	gewölkt.
	10 — 9,2	+ 6,0	1,2	57,7	SO	gewölkt.
3.	8 — 9,2	+ 5,2	0,7	60,5	N	bewölkt, neblig.
	9 — 8,8	+ 6,4	0,9	59,0	N	neblig, bewölkt.
	10 — 7,6	+ 5,6	0,6	61,5	NNW	Regen.
4.	8 — 6,6	+ 5,7	0,6	62,0	NNW	bewölkt, neblig.
	9 — 6,5	+ 6,7	0,9	61,2	NNW	bewölkt.
	10 — 7,0	+ 5,2	0,5	63,0	NNW	bewölkt.
5.	8 — 8,2	+ 4,1	0,4	64,0	NNW	trübe, neblig.
	9 — 8,5	+ 4,6	0,5	63,5	NNW	bewölkt.
	10 — 9,3	+ 4,2	0,6	63,6	N	bewölkt, luftig.
6.	8 — 10,7	+ 4,2	1,1	61,4	N	bewölkt.
	9 — 10,7	+ 6,8	2,2	54,0	N	bewölkt.
	10 — 10,5	+ 3,8	1,3	57,0	NNW	gestirnt.
7.	8 — 9,5	+ 4,3	1,2	60,4	WSW	gewölkt, neblig.
	9 — 8,3	+ 3,2	0,8	62,5	SW	Regen.
	10 — 8,7	+ 5,5	0,4	65,0	NW	Wolken.

**Israelitischer Festgottesdienst.**

Dienstag Morgens Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr, Todtenfeier gegen halb 10 Uhr.

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Götzen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenclasse I., II. u. III.; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Loipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Adersbach: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Loipz.-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Mitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Loipz.-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Sondershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Loipz.-Magdoh. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 U. 15 Min. (Sitzzug, nur in Wagenclasse I. u. II.); 2) Nachm. 2 U. 30 Min., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sachs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe



oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgs 7 u. 15 Min. (Giltzug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 u. 30 Min., gleichfalls mit ebendabin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 u. 30 M., bis nach München, alle 4 Tage ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 u. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 u., mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/4 u., jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 u., mit Ueberrachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberge); 7) Abds 8 1/2 u. (Güter- und Personenzug), mit Ueberrachten in Götthen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Stadt-Theater.** 115. Abonnements-Vorstellung.

Zu der heutigen Vorstellung ist der Anfang um 6 Uhr.

Zum ersten Male:

**Sellert in Soblis.**

Kunstspiel in einem Aufzuge, nach einer Novelle von Mantoussel. (Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Sellert, Professor an der Hochschule zu Leipzig,	Herr Laddey.
Lisette, Gärtnermädchen,	Frau Häser.
Friedrich, Gärtnerbursche,	Herr Böckel.
Christlieb, ein Bauer,	Herr Körnig.
Sellerts Kamulus	Herr Denzin.
Oberst von Vork	Herr Pauli.
Wachtmeister	Herr Leuchert.
Preussische Soldaten.	Gastwirth und Aufwärter.

Schauplatz: Soblis bei Leipzig. — Zeit: 1760.

Neu einstudirt:

**Die Blutrache.**

Posse in einem Act, nach Dumas in v. W. Friedrich. (Regie: Herr v. Dthegraven.)

Personen:

Ursino, Gastwirth,	Herr Pauli.
Colomba, seine Tochter,	Fräul. Berg.
Jacopo, sein Neffe, ein Pariser,	Herr v. Dthegraven.
Leoni	Herr Karlowa.
Rinaldo	Herr Leuchert.
Ein Corporal der Genéb'armerie	Herr Saalbach.
Zwei Genéb'armen.	

Scene: Ein Dorf in Corsica.

Neu einstudirt:

**Der hundertjährige Greis, oder die Familie Rüstig.**

Romisches Liebespiel in einem Act, von L. Angeley. (Regie: Herr v. Dthegraven.)

Personen:

Philipp Rüstig, 100 Jahre alt, früher Feldwebel,	Herr Stürmer.
Leberecht Rüstig, 78 Jahre alt, sein Sohn,	Herr Ballmann.
Peter Rüstig, 50 Jahre alt, Leberechts Sohn,	
ehemals Unterofficier,	Herr Behr.
Anton Rüstig, 29 Jahre alt, Peters Sohn,	
Mittmeister,	Herr Karlowa.
Franz Busch, Gärtner, früher Husar,	Herr Körnig.
Mutter Schwaben, Gastwirthin,	Fräul. Huber.
Bärbchen, ihre Tochter,	Frau Bachmann.
Landleute.	

Das Stück spielt in einem Dorfe Deutschlands.

**Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11—3 U.**

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.**

**C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.**

**C. F. Rabnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.**

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Piano) u. Musikalon, Neum., hohe Lillie.**

**Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königh. 17.** Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Bandagen-Magazin von A. Schädel, Reichstraße Nr. 14,** empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.

**Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8,** empfiehlt in großer Auswahl Theater-Prospective, Lognetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.**

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.**

**Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.**

**Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle,** empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

**H. Priebe, Nicolaisstraße Nr. 2,** empfiehlt sein Lager moderner Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

**Auction.**

Dienstag den 10. April a. c. Vormittags von 9 Uhr an sollen verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als: Kleider, Betten, Wäsche etc.

am **Neukirchhof Nr. 40 parterre**

gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden durch

**Adv. Rud. Nothe, Notar.**

**Rauchwaaren.** Fertige Manns- und Frauenpelze, Mütze, Kragen, Handschuhe, vorgearbeitete einzelne Theile und zugerichtete Waaren kommen unter Nr. 1623—78 in der Gewandhaus-Auction vor.

**Erste Bürgerschule.**

Die Aufnahme der neuen Zöglinge findet

**I. Montag — den 16. April — Vormittag 10 Uhr** im großen Saale statt; diejenigen, welche für die höheren und mittleren Classen sich eignen, werden sich

**I. Sonnabend — den 14. d. M. — Vormittag 9 Uhr** bei dem Unterzeichneten zur Prüfung melden.

Der Director **Dr. Vogel.**

**Die französischen Privatstunden**

nach dem System unermüdlischer mündlicher und schriftlicher Wiederholung nehmen Mittwoch den 11. April wieder ihren Anfang. Die Anmeldung von Anfängern wird bis spätestens den 16. April erbeten.

Preis: Erwachsene 12 Stunden monatlich 10 Ngr., Kinder 24 Stunden (also täglich) 20 Ngr.

**B. Blanchard, Weststraße Nr. 1657, Hof 4 Treppen.**

**Englische Sprache.**

Ein junger gebildeter und der deutschen Sprache mächtiger Engländer wünscht noch einige Unterrichtsstunden im Englischen (Grammatik und Conversation) allein oder classenweise gegen mäßige Vergütung zu ertheilen. Adressen wolle man unter den Buchstaben A. T. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Altona-Kieler E.-B.**

Die Dividende der Altona-Kieler Eisenbahn, per 1. Mai a. c. fällig, zahlen wir jetzt schon aus. Auch besorgen wir den Umtausch der neuen Couponsbogen gegen billige Provision. Leipzig, den 7. April 1855.

**Dufour Gebr. & Co.**

\* **Wäsch-Näherei und Stickerie,** \*

namentlich **Beforgung ganzer Ausstattungen,** wird auch ferner unter **Garantie feinsten, solidester Arbeit** und nach **neuesten Schnittten** übernommen — und von morgen an der

\* **Unterricht für gebildete Töchter** \*

in **Wäsch- u. Kunst-Stickerie, Vorzeichnen, Nähen, Zuschneiden** etc. fortgesetzt **Gerberstr. 8, d. gold. Sonne** gegenüber.



## Sämmtliche Schulbücher,

welche in der hiesigen

**Handelschule,  
Realschule, in dem  
Modernen Gesamtgymnasium und in den  
Bürgerschulen**

eingeführt, sind in der **Rosberg'schen Buchhandlung**, Petersstraße Nr. 35 (drei Rosen),  
gut und dauerhaft gebunden  
zu **billigsten Preisen** vorräthig.

**Die Wasserheilanstalt**  
bei der **Schweizermühle** im **Biela Grunde** in der **sächsischen Schweiz**  
wird unter der ärztlichen Leitung des **Dr. Ed. Herzog** am 15. April d. J. eröffnet.

## Bruno Zuckschwerdt,

Leipzig, Petersstraße Nr. 1,

hält sein

**Engros- und Détail-Lager fertiger Geschäfts-Bücher**

aus der Fabrik der Herren

## J. C. König & Ebhardt aus Hannover

stets auf das Vollständigste ausgestattet, und bietet zur bevorstehenden **Messe** verschiedene **Nouveautés**.

Da dieses **Fabrikat** bereits rühmlichst bekannt und sich Empfehlung genug verschafft, so wird nur noch hervor-  
gehoben, daß das **Lager** für die meisten vorkommenden Fälle mit geeigneten **Büchern** für jeden **Stand** assortirt ist, außer-  
dem auch jede **abweichende Vorschrift** auf das **Sauberste** und **Billigste** in **kurzer Zeit** angefertigt wird.

Für den **Export** werden **sämmtliche Bücher** mit **Ueberschriften** in **allen vorkommenden fremden Sprachen** in  
**kurzester Frist** und zu den **billigsten Preisen** geliefert.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession

  $\frac{1}{2}$  Flasche 1 Thlr.) **Lilione**, ( $\frac{1}{2}$  Flasche 20 Ngr.)   
von mehreren **Medicinalbehörden** geprüft und **vortheilhaft begutachtet**, empfehlen wir als ein vorzügliches **Schön-  
heitsmittel** zur **Reinigung** der **Haut** von **Sommersprossen**, **Leberflecken**, **Röthe auf der Nase**, so wie es einen  
**gelben** und **brannen Teint** in **zarten weissen** umwandelt. Für die **Wirkung**, welche binnen **14 Tagen** erfolgt, **garantirt**  
die **Fabrik**.  Alleinige **Niederlage** bei **Herrn Theodor Pitzmann**, **Petersstraße Nr. 45**.  
Erfinder **Rothe & Comp.** in **Berlin**.

**Eau de Cologne** von **Jean Maria Farina**, gegenüber  
dem **Jülichspitze**, in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Flaschen empfiehlt  
**F. W. Sturm**, **Grimma'sche Straße Nr. 31**.

### ff. Herrengarderobe.

**Frühjahrsröcke**, **Fracks** und **Gehröcke** von 7—18 Thlr., **Westen**  
und **Beinkleider** von 2—8 Thlr., **Haus- und Morgenröcke** von  
4—10 Thlr. empfiehlt in großer Auswahl  
**Pankratius Schmidt**, **Grimma'sche Straße 15 (Fürsteh.)**

### Lager fertiger Federbetten,

gerissener **Bettfedern**, **Dauen** und **Matrassen** mit und  
ohne **Stahlfedern** empfiehlt in großer Auswahl zu den **billigsten**  
Preisen  
**Sophie verw. Leideritz**,  
**Grimma'sche Straße 15 (Fürstehaus), Gewölbe u. 3. Etage.**

### Ausrangirte Kaffeebreter

in **allen Größen**, größtentheils ohne **Fehler**, und in den großen  
Sorten viele in **blau**, verkaufe ich von heute an zu **äußerst**  
**billig gestellten Preisen**, so auch **ausrangirte Körb-  
chen**, **Leuchter**, **Spucknapfe** etc.

**G. F. Märklin.**

Das **Meubles-Magazin** der vereinigten **Tischlermeister** am  
unteren **Parl** empfiehlt seine selbstgefertigten **Meubles** zu den  
**billigsten Preisen**. Auch sind zahlreiche kleine **Salanterie-Tischler-  
arbeiten** daselbst vorräthig.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes **Pianoforte** **Zeiger** Straße  
**Nr. 24 parterre.**

### Haus-Verkauf.

Ein **Haus** mit **Gasthausrecht**, in einer der schönsten **Straßen**  
**Leipzigs** gelegen, mit stattlichem **Vorbergebäude**, bedeutenden **Hinter-  
gebäuden**, geräumigem **Hofe** und einer großen Anzahl **Stallungen**,  
welche sich zu **hellen schönen** **Niederlagen** leicht umwandeln lassen,  
Alles im besten **baulichen Zustande**, ist unter **annehmbaren Be-  
dingungen** zu verkaufen durch

**Dr. Heinrich Meißner**,  
**Leipzig, Hainstraße Nr. 32.**

In der **Windmühlenstraße** ist zu verkaufen eine **Gartenlaube**,  
zu vermieten sind zwei **Gärtchen**. Das Nähere zu erfragen bei  
**E. G. Kaden**, **Burgstraße Nr. 21.**

**Billig zu verkaufen** ist ein altes **Sopha**, eine große mit  
**eisernen Reifen** beschlagene **Waschwanne** und ein **Schüsselbret** lange  
**Straße Nr. 23, 1 Treppe links.**

**Zum Verkauf** stehen 3 Stück **Kollwagen**, ein **Zweispänner**,  
ein **starker Einspänner**, ein **Hand-Kollwagen**, auch mit dem **Pferd**  
zu fahren, bei dem **Schmiedemeister Dehne** in **Möckern.**



Ein **fehlerfreier hellbrauner Wallach**, 6 Jahre alt,  
steht den 10. d. M. zum Verkauf bei **Herrn Diehsch**  
im **Thüringer Hofe (Burgstraße).**

### Blätter-Tabake

zur **Cigarrenfabrikation** empfiehlt in **reicher Auswahl** billigt  
**J. A. Lehmann**,  
**Zeiger Straße Nr. 25.**



**Feinsten Bischof von grünen Orangen,**

pr. Flasche 7 1/2 Ngr., pr. Eimer 16 Ngr., empfiehlt

Franz Voigt, Dresdner Straße.

**Cigarren,** Nr. 23 & 24, Nr. 31 & 32, kann ich als was preiswerthes empfehlen. B. Voigt, Tauchaer Str.Londres-  
Cigarren, pr. mille 12 Ngr., 25 Stück 10 Ngr.,  
K. Ambalema, 25 Stück 7 1/2 Ngr.  
empfehlen  
C. F. Seibig,  
Hainstraße Nr. 19.**Serapium von Th. Hess in Kiel,**(NB. Nicht zu verwechseln mit dem später hier angezeigten Serapium von Voigt & Comp. in Kiel.)  
welches sowohl bei alten als sich erst bildenden Brustaffectionen sich mehrjährig als wirksam gut bewährt hat, ist fortwährend in Krügen à 1 Thaler, so wie auch zu größerer Bequemlichkeit, besonders auf Reisen, in Form von Bonbons und in Schachteln zu 15 Ngr. in Leipzig nur echt zu haben bei  
G. B. Heisinger im Mauricianum.**Maitrank**von frischem Waldmeister à Flasche 5 Ngr. bei  
Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.**Roth- u. Weissweine,** als Tischweine von 7 1/2 Ngr. bis 15 Ngr., empfiehlt als preiswerth und schön  
B. Voigt, Tauchaer Straße.**Die 106. und 107. Sendung Austern,** grosse Holsteiner, Whitstabler und Ostender, geräuch. Rheinlachs und neue Sardines à l'huile, im Austern- und Weinkeller von A. Haupt.**Frische große Holsteiner, Helgoländer, Victoria- und Natives-Austern, frische Seezungen, frischen See-Dorsch, fetten geräuch. Rheinlachs,** erhielt wieder Zusendung und empfiehlt  
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**Frische Holst., Helgoländer, Whitstabler und Natives-Austern.**  
A. C. Ferrari.**Morcheln**empfehlen  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**Messinaer Apfelsinen,**die nicht ganz reinschällig, sonst aber gesund sind, verkaufe ich sehr billig, außerdem schönste rothe und blanke Frucht bei  
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.**Lachs in Selée,** à Portion 6 Ngr., und in Formen ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.**Jungbier** ist von jetzt an jeden Montag und Freitag Abend in meiner alten Brauerei, Nicolaistraße Nr. 51, so wie in der neuen Brauerei vor dem Zeiger Thor zu haben; solches meinen geehrten Abnehmern zur gefälligen Beachtung.  
Carl Lange.

Früh, Mittags und Abends ist frische Milch zu haben in der neuen Brauerei vor dem Zeiger Thor.

**Ein gebrauchter mittelgrosser eiserner Geldschrank neuer Construction** wird zu kaufen gesucht. Näheres beiJoh. Fr. Oehlschlaeger,  
6 Plauen'scher Platz.

In ein hiesiges Milchgeschäft werden täglich 30—40 Kannen Milch gesucht. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen niederzulegen Brühl Nr. 17 beim Hausmann.

**Gesucht wird ein Sag Pyramidenbälle und sind Offerten unter C. E. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.**500 Thlr., so wie auch 1000 Thlr. und 500 Thlr. Bündelgelder sollen auf sichere Hypothek ausgeliehen werden durch  
J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Ein hochgestellter Mann, in den Wissenschaften nach allen Richtungen hin gebildet, 50 Jahre alt, jedoch völlig gesund, von gutem Aeußern, das dem Anschein nach erst auf ein Alter von 40 Jahren schließen läßt, sucht eine Ehefrau, die, möge sie Jungfrau oder Witwe sein, ein sanftes, für die Religion, das Gute und Schöne empfängliches Gemüth, ein Aeußeres, das die Bedingung einer freundlichen liebevollen Häuslichkeit nicht geradezu ausschließt, und außerdem ein Vermögen hat, das, wenn es auch dem des Suchenden nicht gleich ist, doch mindestens 15,000 Ngr. beträgt. Das Vermögen selbst wird weder im Capital, noch in den Zinsen beansprucht.

Eine vorzeitige Bezeichnung der Dame wird, da solche dem feinen Gefühl, das als vorhanden vorausgesetzt wird, nicht entsprechen dürfte, nicht erfordert, vielmehr gebeten, als das Mittel zum Bekanntwerden irgend einen Bade- oder Vergnügungsort, der wenigstens so weit entfernt liegt, daß er unberufene Neugierde ausschließt, zu bezeichnen. Auch dort wird weder Nennung des Namens, noch directe Annäherung beansprucht; es bleibt dem feinem Gefühl, so wie dem richtigen Tact des Lebens überlassen, das Eine oder das Andere herbeizuführen.

Nachricht hierüber bittet man unter der Adresse „Leipzig“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **Neumarkthelfer** wird gesucht  
Thomasgäßchen Nr. 1, erste Etage.\* **Gesucht** wird sogleich ein Mädchen zur Aufsicht für den ganzen Tag Reichstraße Nr. 11 im Hofe quervor 2 Treppen.Eine gesunde Amme wird **sofort** gesucht. Näheres bei  
Dr. Sieglar in Eutritsch.

Für ein junges kräftiges Mädchen, welches noch nicht gedient, wird zum 1. Mai oder Juni bei einer anständigen Herrschaft ein Dienst gesucht zu häuslichen Arbeiten. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre J. W. niederzulegen.

**Zu miethen gesucht**

wird für Michaelis d. J. ein Familienlois von 4 bis 6 Stuben nebst übrigen Zubehör und sind gefällige Offerten mit Preisangabe Halle'sche Straße Nr. 6 beim Hausmann abzugeben.

**Für die bevorstehende Jubilatemesse wird ein kleines Gewölbe oder eine Bude auf dem Markt von einem soliden Miether gesucht. Adressen sub H. D. in B. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.****Eine meublirte Stube** nebst Bett wird sogleich von einer anständigen Frau bei soliden Leuten zu miethen gesucht. Adressen unter L. F. B. sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.**Gesucht** wird zum 1. Juni ein meublirtes Zimmer in der Nähe der Inselstraße. Adr. werden erbeten Zeiger Str. Nr. 24 part.**Gesucht** wird von einer ledigen Mannsperson eine Stube, 16 bis 24 Ngr. Adressen unter W. T. wird die Exped. d. Bl. übernehmen.**Pianoforte-Vermiethung.** 1 Flügel, gut für Anfänger, für 15 Ngr., Gerberstraße Nr. 8, Treppe rechts, 3. Etage.**Zu vermieten** sind als Verkauflocal während den Messen 3 Zimmer Reichstraße Nr. 3, 1. Etage.



**Vermiethung.**

Zu Johannis d. J. ist die dritte Etage Johannisgasse Nr. 44 C zu beziehen; dieselbe besteht aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst übrigen Zubehör in einem Verschluss. Näheres Kirchgasse Nr. 5, 2. Etage.  
**J. D. Rofch, Maurermeister.**

Zu vermieten ist von Johannis d. J. ab ein großes und in gutem Zustande befindliches Familienlogis mit Aussicht auf die Promenade durch  
**Adv. S. Göring (Tuchhalle).**

Von Michaelis d. J. an ist die zweite Etage in dem sub No. 4 auf dem Neumarkte gelegenen Hause zu vermieten durch  
**Adv. Hermann Simon.**

Eine Familienwohnung aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche ist, sofort beziehbar, zu vermieten in der neuen Brauerei vor dem Zeiger Thore.

**Zu vermieten** und sogleich oder auch später zu beziehen sind zwei elegante Zimmer nebst Schlafcabinet vorn heraus, mit Meubeln, Emilienstraße Nr. 907E, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind zwei bis drei größere Zimmer in der Dresdner Vorstadt, Aussicht auf die Straße, meublirt oder auch ohne Meubles, für einen oder zwei ledige Herren passend, mit 1/4 jähriger Aufkündigung.

Näheres bei dem Hausmann Goering, Inselstraße Nr. 6 und in der ersten Etage daselbst.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine freundliche Stube ohne Meubel Petersstraße Nr. 3, 4 Treppen.

**C. Schirmer. Heute 6 Uhr.**



Sechstes und letztes  
**Kränzchen**

heute den 2. Osterfeiertag  
**im Schützenhause.**  
Anfang um 7 Uhr. Das Direct.

**Familien-Berein**

hält sein Kränzchen mit starkbesetztem Orchester Mittwoch den 11. April. Billets sind abzuholen bei Hr. Böhr, Schuhmacherg. 10, Gänzel, Dresdner Str. 27 im Gewölbe und im Colosseum. D. B.

**Gerhards Garten.**

Zur Einweihung meines neu gemalten und brillant decorirten Unterrichts-Salons heute 6 Uhr  
**grande Solrée dansante.** S. Reich, Tanzlehrer.

**Die Gesellschaft „Eintracht“**

hält heute am zweiten Osterfeiertage in den Sälen der Centralhalle ein Extra-Kränzchen ab und sind die Billets in Empfang zu nehmen bei Herrn Beyde, Reichsstraße Nr. 8 und 9 parterre. Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

**\* Abendstern. \***

Morgen Dienstag Abend **Thé dansant** im Schützenhause. Anfang punct halb 8 Uhr.

Der Vorstand.

**Hôtel de Prusse.**

Heute zum zweiten Osterfeiertage

**CONCERT von Friedrich Biede.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Das Nähere besagen die Programme.

**Colosseum.**

Heute zum zweiten Feiertage, so wie morgen Dienstag wird in meinem neu gemalten und decorirten Saale **Concert und Tanzmusik** von doppelt besetztem Orchester bei brillanter Beleuchtung stattfinden. Mit guten Speisen und Getränken empfiehlt sich  
**E. Ch. Prager.**

**Pariser Salon.** Heute Montag gutbesetzte Tanzmusik. Accord 3 Ngr.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine Restauration von der Antonstraße in den sogenannten  
**Petersschiessgraben**

verlegt. Gleichzeitig empfehle ich meinen neu decorirten Saal angelegentlichst. Mein Bemühen wird stets darauf gerichtet sein, mir die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben und deren Gunst zu bewahren. Möge mein Streben freundlichen Anklang finden und meine Bitte um stete Fortdauer bewährten Wohlwollens allseitig genehmigt sein.

Achtungsvoll

**E. W. Grohmann.**

**Petersschießgraben.**

Heute in meinem neu decorirten Saal Tanzmusik.

**E. W. Grohmann.**

**Schweizerhäuschen.**

Heute den zweiten Osterfeiertag

**Concert von E. Puffholdt.**

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere durch das Programm.

**Restauration von J. G. Poppe.**

Heute den zweiten Osterfeiertag

**Concert von E. Puffholdt.**

Anfang 1/2 8 Uhr.

Das Nähere durch das Programm.

**Colosseum.**

Heute zum 2ten Osterfeiertag und morgen Dienstag im neudecorirten Saale

**Concert und Tanzmusik** mit verstärktem Orchester.

Das Musikchor von J. G. Sauschild.

**Thekla.** Heute Tanzmusik.



# WVOLA.

Heute am 2. Osterfeiertag, so wie morgen Dienstag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. **M. Wenck.**

**Wiener Saal.** Heute, 2. Osterfeiertag, so wie morgen Dienstag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. **M. Wenck.**  
Anfang halb 4 Uhr.

# ODEON.

Heute den zweiten Feiertag und morgen Dienstag

**Concert- und Ballmusik** mit verstärktem Orchester.  
Anfang 3 Uhr. **E. Starcke.**

# Leipziger Salon.

Heute den 2. Feiertag u. morgen Dienstag

**Tanzmusik.**

# Geisslers Salon

ladet heute Vormittag zu Bouillon, Speck- und andern Kuchen ergebenst ein.

**Geisslers Salon.** Heute Tanz nach dem Flügel.

# Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert und Tanzmusik vom Musikchore des vierten Jägerbataillons.  
NB. Morgen Dienstag Concert. **C. Schlegel.**

# Gasthof zum Helm in Güttrisch.

Heute zum zweiten Feiertage Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Haustein.**

# \* \* \* Zum sächsischen Hause in Connewitz. \* \* \*

Heute zum zweiten Osterfeiertage lade ich zu verschiedenen Kuchenorten, feinem Kaffee, feinem bairischen und Lagerbier und einer Auswahl guter warmer und kalter Speisen ganz ergebenst ein. **C. S. verw. Diehscholdt.**

# Tyroler Sängers-Familie Kilian.

Heute Montag den 2. Osterfeiertag Concert von halb 4 Uhr an im großen Saale zum Felsenkeller. Damen und Herren werden höflichst eingeladen. Entrée nach Belieben. **Kilian.**

# Mariabrunnen.

Heute zum zweiten Osterfeiertage lade ich zu Fladen, mehreren Sorten feinen Kaffeeuchen, gutem Kaffee, ff. Bayerischem und Lagerbier, Beefsteaks, Eierkuchen zc. recht zahlreich ein. Die Biere sind ganz fein. **Dr. Kraft.**

# Heute den zweiten Osterfeiertag

ladet ein geehrtes Publicum zu Militär-Concert nebst ff. Speisen und Getränken ergebenst ein

**F. Brabant.**

# Grüne Schenke.

Heute den zweiten Feiertag ladet freundlichst ein zu Wachstöchchen, Fladen, div. Kaffeeuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen und Getränken und Auerbacher Lagerbier **C. Schoenfelder.**

**Grüne Schenke.** Heute den zweiten Osterfeiertag Concert und Tanzmusik.

**Thonberg.** Heute ladet zu Fladen, verschiedenen Sorten Kaffeeuchen, gutem Kaffee, verschiedenen warmen und kalten Speisen, ff. Bierern ergebenst ein **J. S. Stockmann.**

# Zum Osterfeste in Plagwitz

ladet zu Fladen, Suister-, Propheten- und einer reichlichen Auswahl Kaffeeuchen, so wie zu feinem Kleinschocherschen Lagerbier und div. andern Speisen und Getränken ergebenst ein. Heute den 2. Feiertag Tanzmusik. **C. Düngefeld.**

# Oberschenke zu Gohlis.

Heute den zweiten Feiertag

**Nachmittags-Concert.**  
Anfang 3 Uhr. **W. Herfurth.**

# Lütschena.

Heute zum zweiten Osterfeiertag Ballmusik; mit guten Speisen und Getränken bin ich eingerichtet, wozu ergebenst einladet **C. F. Franke.**

NB. Omnibusse stehen am halben Mond zur Abfahrt bereit.



# Drei Mühren.

Heute Fladen und andere Kuchen, ff. Kaffee, warme u. kalte Speisen, feine Biere. Es bittet um zahlreichen Besuch **F. Rudolph.** Heute musikalische Gesangsvorträge von **E. Oberländer.** Anfang 6 Uhr. Nach der Unterhaltung Tanz.

# Gasthof zum Helm in Güttrisch.

Heute zum 2. Feiertag ladet zu Fladen und verschiedenen Kaffeeuchen ergebenst ein **C. Söhne.**

# Oberschenke in Güttrisch.

Heute Fladen, div. andere Kuchen, und guten Kaffee, wozu ergebenst einladet **Fr. Scharlach.**

# Oberschenke in Güttrisch.

Heute starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor.

# Gasthof in Lindenau.

Heute zum zweiten Feiertag starkbesetzte Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Haustein.**

# Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und Getränken lade ich heute ergebenst ein.

Heute Tanzmusik.

**C. Jahn.**



**Großer Kuchengarten.**

Heute zum 2. Feiertag Fladen, Propheten-, Stachelbeer-, so wie eine Auswahl von gutem Kaffeekuchen, warmen Speisen und Getränken, Baiarisches C. Martin.

**Gesellschaftshalle.**

Heute selbstgebackener feiner Kaffeekuchen, Fladen, guter Kaffee, feine Gose, bairisches Bier aus der königlichen Brauerei zu Nürnberg, wozu einladet  
A. Zerbe vor dem Zeiger Thore.

**Weils Rheinische Restauration.**

Heute früh 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Speckkuchen.

NB. Die Gose so wie das bairische Doppelbier à Seidel 1 Mgr. 8 Pf. sind zu empfehlen.

**Wartburg, Morgen Schlachtfest. M. Menn.**

Heute den 2. Feiertag

**Concert in Stötterich,**

wobei div. Kuchen, warme Speisen, ff. Baiarisches v. Kurz. Schulze.

**Felsenkeller bei Lindenanau.**

Zu feinem Kaffee und div. Kuchen, so wie zu ausgezeichneten Bieren nebst div. Speisen ladet ergebenst ein der Restaurateur.

**Kleiner Kuchengarten.**

Zu Fladen und einer Auswahl Kaffeekuchen und gutem Kaffee wird eingeladen.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Speckkuchen und Beefsteaks ergebenst ein. Das Bier ist fein.

**Restauration Schönefeld**

ladet heute den zweiten Osterfeiertag zu gutem Kaffee und Fladen, mehreren Sorten Kaffeekuchen, ausgezeichneten Bieren, kalten und warmen Speisen und Getränken ganz ergebenst ein.

**Staudens Ruhe in Mendnitz.**

Heute Fladen und Kaffeekuchen, verschiedene Speisen, das feinste echt bair. Bier à Seidel 15 A empfiehlt Fr. Klopffsch.

Die Restauration von J. O. Kassler, Gewandgäßchen Nr. 4, empfiehlt alle Morgen frische Bouillon, so wie zu jeder Tageszeit deutsche und englische Beefsteaks. — Heute früh 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Speckkuchen; dazu ladet ein D. D.

Verloren wurde am Abend des 7. April in der 7. Stunde ein Porte-monnaie mit 5 Thalern in Cassenscheinen und ohngefähr  $\frac{1}{2}$  Thaler in Silbermünze von Reichels Garten aus nach der Barfußmühle und dann nach dem Markt. — Gegen 1 Thaler Belohnung bittet man dringend, es beim Hausmann Lösch in Reichels Garten, Vordergebäude, abzugeben.

Frau Caroline Mayer möge noch nachträglich den tiefgefühltesten Dank nehmen, für die gütige Mitwirkung an der Charfreitagssausführung. Der Wohlklang ihrer schönen, vortrefflich gebildeten Stimme erregte den Wunsch vieler Anwesenden, Frau Mayer möchte sich bewegen fühlen, aus dem Privatleben wieder in ihre frühere Wirksamkeit an unserer Bühne zu treten, um durch ihre vortrefflichen herrlichen Leistungen das musikalische Publicum zu erfreuen.

Es gratuliren zu dem heutigen 27. Wiegenfeste von ganzem Herzen dem Herrn Eduard Brauer ein dreifach donnerndes Hoch!

Sie da.

**Leipziger naturforschende Gesellschaft.**

Dienstag den 10. April um 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Die Verlobung unserer Tochter Selma mit Herrn Adolph Ullm aus Weisburg beehren wir uns werthen Verwandten und Freunden hierdurch anzuzeigen.  
Leipzig, den 8. April 1855.

Dr. A. Rudolphi.

Henriette Rudolphi, geb. Zieg.

Als Verlobte empfehlen sich

Selma Rudolphi.  
Adolph Ullm.

Wir wurden heute früh 6 Uhr durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut.

Eutrichsch, den 8. April 1855.

Hud. Schulze und Frau.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

**Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Austen, Colorist v. Georgenthal, Kaiser v. Destr.  
Ahlert, Def. v. Ragdorf, schwarzes Kreuz.  
Angermann, Gastw. v. Dresden, blaues Ros.  
Brand, Agbes. v. Stettin, Rauchwaarenhalle.  
Bergmann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Bolte, Obef. v. Schwerin, Hotel de Pologne.  
Berthold, Frl. v. Wurzen, und  
Böhme, Kfm. v. Hof, Stadt Nürnberg.  
Ceremonie, Schausp. v. Chemnitz, St. Riesa.  
Deligsch, Prof., D. v. Erlangen, Petersstr. 30.  
Eppich, Opersänger v. Hamburg, S. de Bav.  
Schwege, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
Friedrich, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Friedrich, Fabr. v. Wien, Hotel de Baviere.  
Forberger, Bergbeamter v. Freiberg, schw. Kreuz.  
Göpfert, Def. v. Erbsdorf, schwarzes Kreuz.  
Goltzhaus, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.  
Heinoldt, Kfm. v. Sonnenberg, blaues Ros.  
v. d. Heyde, Part. v. Braunschweig, St. Nürnberg.

v. Hofstrupp, Part. v. Hamburg, Salomonstr. 10.  
v. Hügel, Oberleutn. v. Wien, Kaiser v. Destr.  
Hähnel,  
Hilbert, Bergbeamte v. Freiberg, und  
Hüter, Frau v. Adorf, schwarzes Kreuz.  
Hahn, Kfm. v. Hannover, Hotel de Prusse.  
Hermann, Schausp. v. Merseburg, Stadt Cöln.  
Jardlei, Kfm. v. London, Rauchwaarenhalle.  
v. Klagen, Kfm. v. Charleston, Rauchwaarenhalle.  
Klein, Tischlermstr. v. Mannheim, Kaiser v. Destr.  
v. Koszoth, Leutn. v. Rosswien, S. de Baviere.  
Kiefer, Buchdr. v. Rindheim, Bamberger Hof.  
Kunze, Def. v. Erbsdorf, schwarzes Kreuz.  
Kleinert, Kfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.  
Kohlhütter, Geh. Rath v. Dresden, S. de Bav.  
Kellenberger, Kfm. v. Bregenz, St. Nürnberg.  
Krepschmar, Jurist v. Lichtenstein,  
Krepschmar, Theolog v. Dresden, und  
Krepschmar, Kfm. v. Riesa, Stadt Riesa.

Müller, Obef. v. Schwerin, Hotel de Pologne.  
Müller, Kfm. v. Hof, blaues Ros.  
Pagelt, Fabr. v. Tetschen, Hotel de Baviere.  
v. Petrikowski, Ser.-Dir. v. Pommern, St. Dresden.  
Reiter, Handelsm. v. Halle, Bamberger Hof.  
Reutner, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Rau, Bergbeamter v. Freiberg, schw. Kreuz.  
v. Rasenstein, Rent. v. Belgern, und  
Richter, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan.  
Reichardt, Seminar-Dir., D. v. Dresden, Palm.  
Schmalz, Böttchermstr. v. Wohlau, Bamberger Hof.  
Stein, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
Schmidt, Prof. v. Rosleben, und  
Stiebig, Kfm. v. Prag, Stadt Nürnberg.  
Littelbach, Ingen. v. Gölzern, St. London.  
Träger, Def. v. Erbsdorf, schwarzes Kreuz.  
Wolber, Kfm. v. Ulm, Stadt Hamburg.  
Weller, Kfm. v. Kralau, Hotel de Prusse.  
Winkler, Mühlbes. v. Zwicau, Palmbaum.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Hierzu eine literarische Extrabeilage von der Rosberg'schen Buchhandlung in Leipzig.